

Liste 6: Die richtige Wahl für ein soziales Österreich



Habt Acht stehen vor der Supermacht EU: Österreichs Politiker haben im eigenen Land nichts mehr zu sagen und dürfen nur mehr die Vorgaben der „Großen“ in der EU vollstrecken. Wenn es aber zur Wahl geht und Geld und Posten neu verteilt werden, reißen sie das Maul auf und versprechen uns das Blaue vom Himmel. Da kann nur Eines helfen: Stärkt die Kleinen! – Protest mit Liste 6. KPÖ.



Manfred Eber, Spitzenkandidat der KPÖ:
„Die EU kommt uns zu teuer. Wohnen, Essen und Heizen, das macht jetzt viele Menschen arm. Die Großen tun nichts dagegen.“

Stärkt die Kleinen!
Diesmal KPÖ

Amtlicher Stimmzettel

für die

Nationalratswahl am 28. September 2008

Regionalwahlkreis 6H Steiermark

	4	5	6
Protest ab 16			KOMMUNISTISCHE PARTEI ÖSTERREICHS
Nicht wählen hilft nur den Großparteien und macht deren Mandate billiger!			KPÖ
Protestieren Sie indem Sie Ihr Wahlrecht nutzen! Personen ab 16 können wählen. Falls Sie verhindert sind: Fordern Sie bei Ihrer Gemeinde die Briefwahlunterlagen an!			X
Wählen Sie diesmal die KPÖ – Liste 6.			
Wir ersuchen auch um die Abgabe eine Vorzugsstimme für Ihre/n Wahlkreiskandidatin/-kandidaten.			

Mandate machen reich

Am 1. Juli sind die Politgehälter saftig erhöht worden. Die untenstehende Liste zeigt, dass es für die Politiker kein Schaden ist, bei diesem finanziellen Selbstbedienungsladen dabei zu sein. Kein Wunder, dass es alle möglichen Granden, deren Höhepunkt schon überschritten ist, noch einmal versuchen, zu einem lukrativen Mandat zu kommen. Auch bei Parteienförderung und Wahlkampfkostentrückerstattung geht es um viel Geld. Mit der KPÖ sind Sie auf der sicheren Seite: Ihre Mandatare haben sich verpflichtet, mit „normalen Einkommen“ auszukommen und den Rest in einen Sozialfonds einzuzahlen.

alle Bezüge monatlich brutto

Funktion	bisher, Euro	neu Euro	seit Juli 08 in Schilling
Bundespräsident	22.466	22.848	314.395
Bundeskanzler	20.059	20.400	280.710
Minister	16.047	16.320	224.568
Nationalratsabgeordnete/r	8.024	8.160	112.284
Bürgermeister Graz	12.436	12.648	174.040
Vizebürgermeisterin Graz	10.430	10.607	145.955

POLIT-PENSIONEN

Altpolitiker kassieren insgesamt 85 Millionen Euro an Politikerpensionen. Ruhebezüge von über 10.000 Euro pro Monat kassiert etwa Waltraud Klasnic. Auch die FP mit prominenten Leuten nascht gewaltig mit: Der Grazer Ex-Bürgermeister Alexander Götz bekommt monatlich 14.800 Euro aus Steuergeldern. Mit möglichen Pensionen um die 13.000 Euro exzellent abgesichert wären Josef Cap (SPÖ) und Wolfgang Schüssel (ÖVP) sowie Jörg Haider (BZÖ).



Manfred Eber
Kandidat der steirischen KPÖ

Nationalratswahl 2008

Stärkt die Kleinen!

